

Stationen, Meilensteine: Geschichte der Chromos-Gruppe

1946

Paul Broglie gründet in Zürich die Chromos AG, die erste Firma – quasi die Mutterfirma – der heutigen Chromos-Gruppe. In einem kleinen Büro am Utoquai, mit schönem Ausblick auf See und Segelschiffe, nimmt er sein Lebenswerk in Angriff.

Die ersten Maschinen, mit denen sich die Chromos einen Namen macht, stammen aus England und den USA. Aus bescheidenen Anfängen entwickelt sich das Unternehmen zu einer bekannten Lieferfirma für die grafische Industrie der Schweiz.

Bereits zwei Jahre nach der Gründung genügen die Räume am Utoquai nicht mehr. Mit Bedauern – der Blick auf See und Berge ist einmalig – zieht die junge Firma in den Kreis 5. Hier vermittelt der Blick auf die Gleisanlage und den pulsierenden Verkehr im Zürcher Hauptbahnhof ein Bild der Geschäftigkeit.



Paul Broglie

1954

Mit der Gründung der Chromos Grafische Maschinen GmbH in Deutschland wird die Chromos-Gruppe international. Die Firma übernimmt teilweise die gleichen Vertretungen wie in der Schweiz. Ein wichtiger Partner wird Ferag, die innovative Firma aus dem Zürcher Oberland; die Geschäftsverbindung besteht während vieler Jahre, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Ferag das Auslandsgeschäft in eigener Regie wahrnimmt.

Die Chromos Schweiz übernimmt die Vertretung der Farbenfabrik Siegwerk aus Siegburg (Deutschland).

1956

Mit einer weiteren wichtigen Vertretung (Maschinenfabrik Goebel) hat Chromos den Durchbruch definitiv geschafft.

1964

Die 1964 gegründete StereoPrint AG fabriziert und verkauft Materialien für die Herstellung von Klischees. Die StereoPrint ist innerhalb der Chromos-Gruppe die einzige Firma (nebst Kelva in Schweden) mit eigener Produktion in der Schweiz (Fabrikationsbetrieb in Au SG). Später wird die eigene Produktion eingestellt; es bleibt der Verkauf der Materialien.

*Gründung der
StereoPrint*

1971

Gründung der Prografica AG als Holdingfirma aller zur Gruppe gehörenden Firmen mit Eintrag im Handelsregister am 15. Januar.

Prografica AG, die Holding

Gründung der Litho-Trade AG – im Zuge des Aufwärtstrends des Offsetdruckverfahrens ein wichtiger Schritt. Unter Führung von René Gschwend entwickelt sie sich in der Folge zur bedeutenden Zulieferfirma für die Repro- und Druckbranche. Die Angebotspalette umfasst nebst dem Film-, Druckplatten-, Proof- und Gerätebereich des japanischen Herstellers Fujifilm auch Verbrauchsmaterialien, Verarbeitungskemikalien und umweltschonende Verarbeitungssysteme.

*Offsetdruck:
ein wichtiger Treiber*

1972

Nach dem Besuch des College of Printing in London und den Lehr- und Wanderjahren bei verschiedenen Lieferfirmen beginnt Rolf Broglie seine Tätigkeit als Verkäufer von Goebel-Maschinen bei der Chromos. Einige Jahre später avanciert er zum Geschäftsleiter dieser Firma und zum Delegierten des Verwaltungsrats.

Die zweite Generation tritt an

1977

Als Antwort auf die rasante Entwicklung der computergestützten Satzherstellung und Bildverarbeitung erfolgt die Gründung Chromos Electronic AG. Mit Vertretungen wie Scitex und ECRM sichert sich diese Firma, die 1992 aus markt- und entwicklungstechnischen Überlegungen mit der Litho-Trade zur LithoTronic fusioniert werden sollte, einen festen Platz unter den Anbietern neuer Technologien.

Gründung der Chromos Electronic

1980

Gründung der Chromos Inter AG. Diese Firma sucht auf der ganzen Welt neue, wegweisende High-Tech-Produkte aus allen Bereichen der grafischen und der Verpackungsindustrie. Als Generalvertreter vertreibt Chromos Inter Produkte auf dem europäischen Markt.

*Chromos Inter:
Auf der Suche nach Innovationen*

1982

Die 1970 gegründete schwedische AB Kelva in Lund, Produktions- und Vertriebsfirma für Pumpen und Bahnreinigungsanlagen, wird nach langjähriger Zusammenarbeit in die Chromos-Gruppe eingegliedert.

Übernahme der schwedischen AB Kelva

1986

Gründung und Eröffnung einer Zweigniederlassung der LithoTronic (vormals Litho-Trade) in Bussigny. Im gleichen Jahr erfolgt in Deutschland die Gründung der Chromos-Chempak in Friedberg bei Augsburg.

Zwei Neugründungen

1988

Ende der 80er Jahre zwingen Platznot und Erschwernisse im Warenumschlag die Chromos-Gruppe zu einem wichtigen Schritt in ihrer Firmengeschichte: dem Bau eines eigenen Geschäftshauses. Vorausblickend erwirbt Paul Broglie das entsprechende Grundstück in Glattbrugg. Der neue Hauptsitz der Gruppe, das «Blaue Haus», liegt zentral, in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und zu den Autobahnanschlüssen. Der Umzug im März 1988 in das neue, repräsentative Geschäftshaus bedeutet das Ende einer traditionsreichen, fruchtbaren Periode am alten Geschäftssitz in Zürich. Zugleich markiert der Umzug den Neubeginn in eine von Optimismus und Initiative geprägte Ära in neuen Geschäftsräumen.

Umzug ins «Blaue Haus» nach Glattbrugg

1990

Mit der Gründung der Chromos-Chempak in Wien und der Chromos Iberica (Niederlassungen in Madrid und Barcelona), baut die Chromos-Gruppe ihre internationalen Aktivitäten aus. Im selben Jahr erfolgt die Übernahme der Vertretungen der Signode und Meypack. Die Funktionen Codierung, Endverpackung und Transportgutsicherung (CET) werden in einem neuen Verkaufsbereich zusammengefasst.

CET – ein neuer Verkaufsbereich

1992

In Schwalbach am Taunus wird das neue Geschäftshaus der deutschen Chromos-Firmen fertiggestellt und eingeweiht.

Neues Geschäftshaus in Deutschland

Nach systematischen Analysen der technologischen Entwicklung und des Marktes im Druckvorstufenbereich fällt die Entscheidung, die beiden erfolgreichen Firmen, Litho-Trade und Chromos Electronic, zu fusionieren. Dieses neue, für den gesamten Prepress-Bereich zuständige Unternehmen tritt ab Anfang 1992 unter dem Firmennamen LithoTronic AG auf. Die Angebotspalette erstreckt sich vom konventionellen und bewährten Materialien-Bereich bis hin zu den modernsten Lösungen des Electronic Publishing. Als Konsequenz der strategischen Neuausrichtung auf das deutschsprachige Europa und im Hinblick auf die sich rasch verändernden technologischen Entwicklungen im Schwarzweiss-Scannermarkt wird Ende 1992 die Chromos Iberica aufgelöst.

Fusion:
Aus Litho-Trade und Chromos Electronic wird LithoTronic

1993

Die Chromos-Gruppe übernimmt eine Reihe wichtiger Vertretungen: Mit den japanischen Ryobi-Bogenoffsetmaschinen schliesst die Chromos eine Lücke im Angebot. Chromos Inter erhält von der Firma Nishibe Kikai, einem japanischen Stehbeutelmaschinen-Hersteller, die Vertriebsrechte für ganz Europa. In Deutschland überträgt die englische Domino Printing Sciences plc, die Inkjet-Systeme herstellt, die Vertriebsrechte für Deutschland an die Chromos Graphische Maschinen GmbH.

Weitere wichtige Vertretungen für die Chromos-Gruppe

1994

StereoPrint feiert 30-jähriges Bestehen. Die LithoTronic übernimmt zwei wichtige Vertretungen: Sie wird offizielle Apple-Händlerin und erhält die hart umkämpfte Vertretung der neuartigen, digitalen Drucksysteme des israelischen Herstellers Indigo. Damit kann LithoTronic nicht nur die volldigitale Druckvorstufe – von der Digitalkamera bis zum Digitalproof – anbieten, sondern auch den digitalen Druck. Damit ist die Chromos bereits zu Beginn der Ära dieses neuen Druckverfahrens dabei.

LithoTronic – Vorreiterrolle in Sachen Digitaldrucksystem

1995

Auflösung der österreichische Chromos-Chempak GmbH Wien (wie Prag eine Tochtergesellschaft der deutschen Chromos-Chempak). Die Chromos Inter, vor allem für interne Dienstleistungen wie Marketing, Qualitätssicherung (ISO) und Werbung tätig, wird Anfang 1995 als neuer Geschäftsbereich «Inter» in die Chromos integriert.

Kelva Scandinavia wird als Tochterfirma der AB Kelva gegründet. Diese neue Handelsfirma vertritt in Schweden die Firma BASF und vertreibt, nebst anderen Produkten, deren Fotopolymerplatten.

Neugründung in Schweden: Kelva Scandinavia

Im August werden in Deutschland die Chromos Chempak und die Chromos Graphische Maschinen rückwirkend auf den 1. Januar 1995 zur Chromos Handelsgesellschaft mbH zusammengeschlossen. Die neue Firma führt die bisherigen Aktivitäten mit den gleichen Mitarbeitern weiter und wird in die vier Bereiche «Produktekennzeichnung», «Medienversand», «Druck» und «Druckvorstufe» gegliedert.

Zusammenschlüsse in Deutschland und in der Schweiz

Nach markt- und firmenpolitischen Abklärungen beschliesst die Chromos-Gruppe und die Firma Rickenmann, ihre Aktivitäten für die grafische Industrie auf den 1. September 1995 zusammenzulegen. Die Produktgruppe Druckmaschinen der Rickenmann, mit dem Hauptlieferanten Komori (Bogenoffsetmaschinen), wird in dem Geschäftsbereich Druck der Chromos integriert. Das Geschäft mit dem Verbrauchsmaterial und den entsprechenden Geräten führt die LithoTronic weiter.

Erweitertes Druckmaschinenprogramm

1996

Im Mai feiert die Chromos AG ihr 50-jähriges, die LithoTronic AG ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Mitarbeiterfest in Interlaken, im Dezember in Zürich mit einem Fest für Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden im Circus Conelli.

Freud und Leid im Jubiläumsjahr

Am 21. Oktober ereignete sich in der StereoPrint in Au ein schweres Unglück. Nach einer Explosion brennt die Fabrik bis auf die Grundmauern nieder, wobei ein Mitarbeiter durch schwerste Brandverletzungen leider den Tod findet.

1997

Am 1. Mai 1997 geht die Chromos-Gruppe mit der Erno-Gruppe (Fujifilm Schweiz) mit Hauptsitz in Dielsdorf eine enge Kooperation ein. Die Chromos-Gruppe übernimmt die Aktienmehrheit der Erno Holding.

*Aktienmehrheit
der Erno-Gruppe*

1998

Die zur Erno-Gruppe gehörenden Firmen fusionieren in der Schweiz zur Fujifilm (Switzerland) AG. Der Umsatz aller Firmen liegt bei rd. 200 Mio. Franken. Das neue Unternehmen beschäftigt über 300 Mitarbeitende.

*Fusion der zur Erno-Gruppe
gehörenden Firmen zur
FUJIFILM (Switzerland) AG*

1999

Die Fujifilm (Switzerland) AG übernimmt die zur Simeco-Gruppe gehörende Color Labor AG in Jegenstorf. Im Sommer zieht das Color Labor nach Dielsdorf; der Fotofinishing-Bereich wird mit modernsten Maschinen neu eingerichtet.

*Übernahme der
Color Labor AG*

2001

Die LithoTronic wird in die Chromos integriert, und die so entstandene Chromos neu organisiert und in vier Unternehmensbereiche mit bereichsübergreifend agierenden Marktteams aufgeteilt.

*LithoTronic wird in die
Chromos integriert*

2003

Strategische Partnerschaft mit der Firma A. Koller AG, Thalwil, damit Verbunden Ausgliederung des Bereichs Prepress-Systeme.

*Ausgliederung der
Prepress-Systeme*

2004

Im August stirbt der Gründer und Patron der Chromos-Gruppe Paul Broglie. Im Zentrum seines Credo stand ein Dreieck mit den Eckpfeilern Kunde, Mitarbeiter und Lieferant. Für ihn war immer klar, dass letztlich die Kunden über Gedeih und Verderb einer Firma entscheiden. «Customer values» waren für ihn keine leeren Worte und sollen auch weiterhin für die Chromos-Gruppe einen wichtigen Stellenwert haben.

2005

Per 1. Januar 2005 werden die Aktivitäten der StereoPrint von der Chromos, Bereich Flexo-Material, wahrgenommen.

Die Verwaltung und die Verkaufsorganisation der Unternehmensbereiche «Print» sowie «Material» ziehen nach Dielsdorf ins Gebäude der Fujifilm (Switzerland). Das Warenlager und der Unternehmensbereich Coding and Packing verbleiben im Chromos-Haus in Glattbrugg.

Teilumzug nach Dielsdorf

2006

Mit der Integration der CBC AG Imaging Solutions steigt die Chromos-Gruppe in den grossformatigen Digitaldruck ein.

*Grossformatiger
Digitaldruck*

Die rasante Entwicklung der Digitalfotografie lässt die Aufträge für das Color Labor einbrechen; das Labor wird nach Deutschland verlagert.

*Color Labor:
ausgelagert*

2007

Der Unternehmensbereich Coding and Packing zieht um nach Dielsdorf.

Wieder in Dielsdorf vereint

2008

Das Serviceunternehmen IMSAG wird in die Chromos-Gruppe eingegliedert und durch Integration des Servicebereichs «Technik Bogen-Druckanlagen» der Chromos zu einem technischen Kompetenzzentrum ausgebaut. Im Frühling 2008 zieht die IMSAG in das «Blaue Haus» in Glattbrugg ein.

**Übernahme der IMSAG
Bildung eines Technischen
Kompetenzzentrums**

Eingliederung der Unternehmen reico Deutschland und reico Austria, Handelsunternehmen im Bereich Material für den Drucksaal.

**Übernahme der reico GmbH
Deutschland und Österreich**



**Stabsübergabe von der zweiten
an die dritte Generation
in den Jahren 2009 und 2010.
Im Bild: Rolf Broglie, flankiert
von seinen beiden Söhnen
Daniel und Christian.**

2009

Übernahme der Geschäftsleitung der Fujifilm (Switzerland) durch Christian Broglie, Sohn von Rolf Broglie.

**Dritte Generation:
Christian Broglie**

Übernahme der Vertretung der Ryobi-Bogendruckanlagen für Österreich im Januar.

Chromos-Präsenz in Österreich

Gründung der Chromos (Austria) GmbH im Herbst. Die Vertretung der Ryobi-Anlagen wird darin integriert. Erweiterung des Verkaufsprogramms um Rollen-, Etiketten- und Verpackungsdruckanlagen.

Ebenfalls im Herbst wird das niederländische Unternehmen Emcebee Industrial Technologies bv in die AB Kelva in Schweden integriert. Die Bahnreiniger-Kompetenz und das Portfolio werden dadurch verstärkt.

**Übernahme Emcebee bv
und Ausweitung des
Kelva-Bahnreiniger-Portfolios**

2010

Daniel Broglie übernimmt die Geschäftsleitung der Chromos. Mit diesem Schritt übernimmt auch der zweite Sohn Rolf Broglies massgeblich Verantwortung innerhalb der Prografica AG – eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung des Fortbestands der Chromos-Gruppe als Familienunternehmen.

**Dritte Generation:
Daniel Broglie**

Integration des Unternehmensbereichs Coding and Packing in den Unternehmensbereich Printing and Converting.

Konzentration der Kräfte